

Handlungsempfehlungen zur Sozialraumanalyse am Beispiel einer Bürgerbefragung in Chemnitz

Prof. Dr. Johannes Kopp

Professur für empirische Sozialforschung, TU Chemnitz

1. Sächsischer Landespräventionstag

Stadthalle Chemnitz, 27. & 28. Februar 2012

Gliederung

1. Zielsetzung und Untersuchungsgegenstand
2. Rahmenbedingungen
3. Untersuchungsanlage und Auswahl der Befragten
4. You'll never walk alone!
5. Fazit



1. ZIELSETZUNG UND UNTERSUCHUNGSGEGENSTAND

Unterschiedliches Verständnis von Sozialraumanalyse:

- Beteiligungsmethode
 - wie kann man Stadtteilbeteiligung erhöhen?
 - Verbesserung sozialpolitisches Engagement
- Einzelfallstudien
 - Entwicklung bestimmter Stadtbereiche
 - Funktion und Nutzung einzelner Plätze
- empirische Sozialforschung
 - replizierbare und statistisch abgesicherte Erkenntnisse

Was verstehen Sie unter Sozialraumanalyse?

- Einsatzbereich: Maßnahmen- und Projektplanung
 - Welchen Bedarf gibt es?
 - Wo kann die Maßnahme/das Projekt ansetzen?
 - Auf welchen Bedarf wird reagiert?
- Einsatzbereich: Organisationsentwicklung
 - Wie wird die Organisation von außen wahrgenommen?
 - Wie werden die erbrachten Leistungen bewertet?
- Einsatzbereich: Sozialraumverständnis
 - Welche Infrastrukturen werden genutzt?
 - Welche Handlungsräume gibt es?

Machen Sie sich Ihre Zielsetzung bewusst!
Machen Sie sich bewusst, was Sie wissen wollen!



2. RAHMENBEDINGUNGEN

Empirische Sozialforschung und ihre Methoden liefern das Handwerkszeug zur Beantwortung der Fragen

- gutes Handwerk ist zeitintensiv
- gutes Handwerk ist kostenintensiv
- gutes Handwerk ist personalintensiv

Prüfen Sie Ihren Zeitrahmen!

Prüfen Sie Ihr finanzielles Budget!

Vertrauen Sie Fachleuten!

Meiden Sie Laien!



3. UNTERSUCHUNGSDESIGN UND AUSWAHL DER BEFRAGTEN

Welche Möglichkeiten der Untersuchungsanlage gibt es?

Welche Möglichkeit sollte man wählen?

- komplexe Fragestellungen benötigen (häufig) ein komplexes Design

Wie viele Personen müssen untersucht werden?

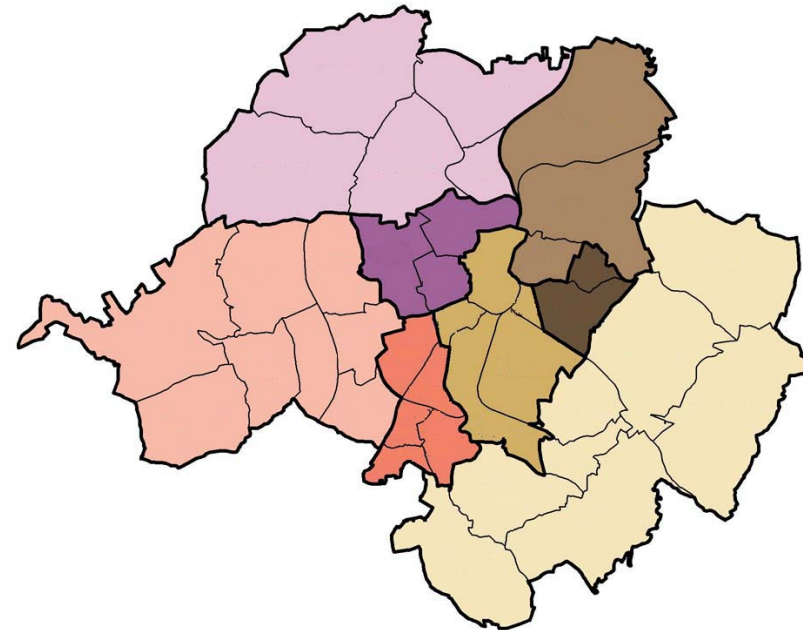
- Effektstärke und Signifikanz: nicht alles, was einen Einfluss hat, ist wichtig!
- Teilnahmebereitschaft

Seien Sie realistisch!

Scheuen Sie keinen (notwendigen) Aufwand!

Bedenken Sie neue Wege!

Sozialräume sind subjektive Handlungsräume –
Verwaltungseinheiten decken diese Handlungsräume häufig
nur unzureichend ab!



Beachten Sie den räumlichen Bezug!



4. YOU'LL NEVER WALK ALONE!

Wissenschaftliche Forschung ist ein kumulativer Prozess
Vergleichbarkeit ist wichtig

Achten Sie auf die Vergleichbarkeit mit anderen Studien!
Fördern Sie die Transparenz!

Gibt es eventuell ein Ergebnis der Untersuchung, das Sie von Ihrem Vorhaben abbringen könnte?

Rechnen Sie mit jedem Ergebnis!



5. FAZIT



Können Sie allen genannten Handlungsempfehlungen gerecht werden?

Scheuen Sie nicht den Rückzug!

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!